

Protokoll zur 8. Sitzung des Beirats Innenstadt

Sitzungstermin: Donnerstag, 17.07.2024
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 21:25 Uhr
Ort, Raum: Rathaus Adelsheim
Anwesende: siehe Anwesenheitsliste (Anlage 1)

Vorbemerkung zur Beschlussfähigkeit des Beirats Innenstadt

Von **15 stimmberechtigten Beiratsmitgliedern sind 14 Personen anwesend**. Gem. § 4 Abs. 1 der Geschäftsordnung ist der Beirat Innenstadt beschlussfähig, wenn mindestens 8 der stimmberechtigten Mitglieder anwesend sind. Der Beirat ist somit beschlussfähig.

Tagesordnung:

- TOP 1 Einführung und Begrüßung
- TOP 2 Fragestunde
- TOP 3 Verfügungsfonds – Vorstellung und Votum der Anträge
- TOP 4 Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke
- TOP 5 Verschiedenes
- TOP 6 Offene Diskussionsrunde

TOP 1 Einführung und Begrüßung

- Markus Wagner eröffnet die Sitzung. Er heißt alle herzlich willkommen und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2 Fragestunde

- Herr Dolk stellte die Frage, ob der Beschluss der vergangenen Sitzung bezüglich des Festanhängers noch gültig sei. Wolfram Bernhardt antwortete darauf, dass der Antrag des Fischereivereins zurückgezogen wurde.
 - Herr Friedlein erinnerte daran, dass am 18. April 2024 ein Antrag zur PR-Arbeit verabschiedet und Frau Gatzanis damit beauftragt wurde. Wolfram Bernhardt erklärte, dass der Vertrag mit Frau Gatzanis beidseitig aufgehoben wurde. Das Innenstadtmagazin wird nun durch stadinterne Ressourcen realisiert und im Jahr 2024 umgesetzt.
 - Herr Glasl erkundigte sich nach dem Stand der Idee zum Garten in der Turmgasse 15, die im März an das Citymanagement eingereicht wurde. Markus Wagner erläuterte, dass dies in Kombination mit dem Abriss des Hauses in der Turmgasse angegangen wird.
 - Aus dem Publikum kam die Nachfrage, wann man Anregungen zur Innenstadt abgeben könne. Markus Wagner antwortete, dass dies während der Sprechstundenzeiten sowie per E-Mail und Telefon möglich sei.
-

TOP 3 Verfügungsfonds – Vorstellung und Votum der Anträge**Antrag.-Nr. 24/2024 / Antragsteller:** DLRG Ortsgruppe Adelsheim e.V. in Kooperation mit V.I.S.A.**Projekttitlel:** Veranstaltung von Festen mit Bewirtung und Jugendaktionen zur Aufwertung der Lebensqualität in Adelsheim**Gesamtkosten:** 6.999,96 €, davon Eigenmittel 700,00 €

- Frau Pauly stellt den Antrag des Vereins kurz vor. Mehrere Nachfragen zur Notwendigkeit des Kühlschranks wurden gestellt, wobei der Verein erklärte, dass dieser für die kurzfristige Umsetzung von Veranstaltungen benötigt wird.
- Herr Friedlein fragte, ob im Zuge der Ausstattung auch eine Veranstaltung in der Innenstadt zur Belebung derselben und zur Förderung des Einzelhandels umgesetzt werden könnte. Markus Nied bekräftigte die Absicht, eine Veranstaltung in der Oberschlossbar im Spätsommer zu planen und dabei die neuen Fördergegenstände einzusetzen.
- Es gab eine Nachfrage zur Industriespülmaschine, wobei klargestellt wurde, dass diese mobil sein und auch von anderen Vereinen genutzt werden könne.
- Extern wurde darauf hingewiesen, dass der Antrag des Madrigalchors, der bei der letzten Sitzung genehmigt wurde, die Jakobskirche bespielt, welche im Grenzbereich des Fördergebiets liegt. Dies hatte bereits damals zu Diskussionen geführt. Nun liegt das Schwimmbad vollständig außerhalb des Fördergebiets. Es wurde die Frage gestellt, wie in diesem Zusammenhang ein Antrag des Schwimmbads genehmigt werden könne. - Es wurde erklärt, dass die Veranstaltungen größtenteils in der Innenstadt stattfinden und daher auch teilweise von den Fördergegenständen profitieren könnten.
- Wolfram Bernhardt stellte einen Änderungsantrag vor, bei dem alle Gegenstände außer dem Kühlschrank genehmigt werden sollten. Herr Dolk schlug vor, aufgrund des zurückgezogenen Antrags des Fischereivereins den angefragten Kühlschrank des DLRG zu genehmigen.
- Herr Funk unterstützte die Anschaffung einer Spülmaschine für alle Feste und Vereine Adelsheims. Herr Besser betonte die Förderung des DLRG und die indirekte Förderung des Freibades, die wichtig für die Innenstadt und den Einzelhandel sei, und sprach sich ebenfalls für die Genehmigung des Kühlschranks aus. Es wurde vorgeschlagen, eine Ausleihliste zu erstellen und den Bedarf für bestimmte Gegenstände zu ermitteln.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt

Antrag.-Nr. 25/2024 / Antragsteller: Kirchlicher Bauförderverein St. Marien Adelsheim**Projekttitlel:** La Piazza in Adelsheim**Gesamtkosten:** 29.500,00 €, davon Eigenmittel 2.950,00 €

- Andreas Reize stellte den Antrag des Katholischen Baufördervereins vor. Der aktuelle Pfarrgarten, der sich seit 1950 auf dem Grundstück der ehemaligen Kirche befindet, liegt am Jakobsweg und an der Jakobskirche. Dieser Garten wird seit einigen Jahren nicht mehr als Gemüsegarten genutzt, sondern dient als „Oase“, ohne jemals offiziell umgewidmet oder angepasst worden zu sein. Es wurde ein Plan zur Gestaltung und Bepflanzung vorgestellt. Ziel ist es, einen öffentlichen Raum zwischen den beiden Kirchen zu schaffen, die städtische Infrastruktur zu erweitern und einen Aufenthalts- und Ruheort zu bieten. Der Garten soll als Rückzugsort für Erholung und spirituelle Aufenthalte einladend wirken. Sitzgelegenheiten und Grünflächen sollen eine entspannende Atmosphäre schaffen. Der Garten soll auch ein Ort der Begegnung und Gemeinschaft sein, an den verschiedenen Veranstaltungen, einschließlich Gottesdiensten, stattfinden können.
- Frau Andresh stellte eine Rückfrage zur Verortung des Gartens. Sie wies darauf hin, dass die im Antrag eingezeichnete Linie in diesem Bereich endet. Aufgrund des genehmigten Antrags des Madrigalchores in der gegenüberliegenden Jakobskirche sah sie jedoch kein Problem mit der Genehmigung des Gartens.
- Herr Dolk sprach die regelmäßige Pflege der biblischen Pflanzen an und befürwortete den Antrag.
- Wolfram Bernhardt hinterfragte die Nutzung des Gartens als Parkplatz und die Kontrolle des vorhandenen Parkplatzes. Andreas Reize erklärte, dass das Problem bekannt sei und in der Vergangenheit Maßnahmen umgesetzt wurden, jedoch ohne dauerhaften Erfolg. Weitere Parkplätze sind im direkten Umfeld des Kindergartens und der Kirchen vorhanden, daher möchte man keine zusätzlichen Parkplatzflächen anlegen.

- Herr Friedlein befürwortete das Projekt, beschrieb jedoch den Zustand der Parksituation um den Kindergarten und die Probleme des Brandschutzes in der Vergangenheit aufgrund des ruhenden Verkehrs. Er stellte die Nachfrage, ob ein Parkplatzbereich vor dem Kindergarten zum Abgeben und Abholen der Kinder realisierbar sei.
- Frau Krimmer hinterfragte die Platzierung der Bäume. Der Bestand soll geschützt und in die neue Gestaltung integriert werden. Auch die Neuanlegung eines Gemüsegartens wurde angeregt, jedoch aufgrund der Bewirtschaftung von Andreas Reize nicht als machbar angesehen.
- Franziska Reinholdt beschrieb als Mutter die Situation der Parkplätze und die damit verbundenen Probleme, sah die Verantwortung jedoch nicht auf Seiten der Kirche.
- Herr Schöll bekräftigte den Antragsteller und betonte, dass der Garten ein Thema der Kirche und nicht der Kommune sei.
- Frau Escher äußerte sich positiv zur grünen Gestaltung der Innenstadt.
- Herr Häussler schlug die Idee einer Schranke am Kirchenparkplatz vor.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 11 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 3 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt

Antrag.-Nr. 26/2024 / Antragsteller: Sportfischerverein Adelsheim und Umgebung e.V.

Projekttitlel: Einweihung Gewässer- und Fischlehrpfad in Verbindung mit Gewässerwarschulung und Bürgerbeteiligung

Gesamtkosten: 3.560,00 €, davon Eigenmittel 365,00 €

- Der Antrag wurde durch den Vorsitzenden vorgestellt. Dabei wurde die Pflicht der Pflege der Gewässer und die Rolle der Fischer betont. Am 5. Oktober soll die geplante Veranstaltung stattfinden.
- Herr Gaukel stellte eine Rückfrage zur Einbringung der Materialien. Diese sollen im Schongebiet im Bereich des Zuflusses des Schlossbaches eingebracht werden. Bürgermeister Bernhardt erklärte, dass die Maßnahmen unterhalb des Schlachthaussteiges sowie gegenüber dem Spielplatz durchgeführt werden sollen.
- Frau Escher hinterfragte die Kosten des Dozenten. Diese seien aufgrund seiner Bekanntheit und Qualitäten gerechtfertigt.
- Herr Gaukel und Herr Friedlein regten an, die Maßnahmen durch weitere Projekte und Führungen, wie beispielsweise Gewässerführungen am Samstagmorgen, fortzuführen.
- Bürgermeister Bernhardt bestärkte den Antrag der Fischer. Ob die Maßnahmen ursprünglich in der Zuständigkeit der Stadt lägen, sei unsicher, jedoch sei die Umsetzung durch den Verein kostengünstiger nicht realisierbar.
- Herr Jörg Zimmermann lobte die hervorragende Arbeit des Vereins und berichtete von einer vergangenen Führung in Sennfeld.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

Antrag.-Nr. 27/2024 / Antragsteller: Ünal Keküllüoglu

Projekttitlel: schwarz-weiße Marktstraße - Fassadengestaltung

Gesamtkosten: 9.000,00 €, davon Eigenmittel 2.700,00 €, zzgl. MwSt.

- Der Antrag wurde durch Herrn Keküllüoglu und Markus Wagner vorgestellt.
- Herr Gaukel unterstützte die Idee und hinterfragte die grafische Gestaltung. Er schlug vor, dass sich die Stadt oder beispielsweise die Artists in Residence um Ideen für die Bilder, wie das Stadtwappen oder Streifen, bemühen könnte.
- Herr Schöll betonte, dass die Förderung als Marketingmaßnahme dienen solle und nicht zur Aufwertung einer Immobilie. Es gehe nur um eine farbliche Gestaltung.
- Bürgermeister Bernhardt plädierte für die Gestaltung der Häuser in schwarz-weiß gestreift, um den Wünschen der Anwohner und der konservativen Einstellung der Bevölkerung gegenüber abstrakten Schaffungen Rechnung zu tragen.

- Aus der Bürgerschaft kam die Anmerkung, ob man das Gebäude auch in Farben streichen und sich dabei an das neue Stadtlogo orientieren könne. Herr Gaukel schlug vor, das Stadtlogo auf der Fassade umzusetzen. Herr Zimmermann ergänzte, dass man auch das Stadtwappen und die Wappen der Ortsteile auf der Fassade darstellen könnte.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

Antrag.-Nr. 28/2024 / Antragsteller: Gewerbeverein Adelsheim e.V.**Projekttitlel:** Adelsheimer Herbst 2024**Gesamtkosten:** 9.500,00 €, davon Eigenmittel 2.850,00 €, zzgl. MwSt.

- Torsten Blum stellte den Antrag des Gewerbevereins zum Goldenen Herbst 2024 vor, der anlässlich des 650-jährigen Jubiläums der Stadtrechte von Adelsheim gefeiert werden soll.
- Herr Schöll unterstützte den Antrag und regte an, historische Beziehungen zu betonen.
- Frau Escher schlug vor, Marketing in Mittelalter-Communities zu betreiben. Torsten Blum bestätigte, dass Werbung sowohl im zentralen Einzugsgebiet als auch in diesen Communities geplant sei.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 13 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

Antrag.-Nr. 29/2024 / Antragsteller: Förderverein des Schwimmbades Adelsheim V.I.S.A. e.V.**Projekttitlel:** Music & Wine**Gesamtkosten:** 3.200,00 €, davon Eigenmittel 320,00 €

- Herr Gaukel stellte das Projekt "Music and Wine" kurz vor. Angesichts der Dringlichkeit wurde der Antrag direkt zur Abstimmung gebracht und einstimmig angenommen.

Nach kurzer Beratung ergibt die Abstimmung über den Antrag folgendes Ergebnis:

Beiratsvotum: 14 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Dem Antrag auf Gewährung von Fördermitteln wird zugestimmt.

TOP 4 Bericht Citymanagement – Rück- und Ausblicke

- Der Rückblick umfasste die Themen des ZIZ-Netzwerktreffens und des Volksfestes 2024.
Ausblick:
- Die Stelle des Stadtinfluencers wurde vorgestellt.
Stand des Bereichs am Mühlkanal:
- Es wurde berichtet, dass die Umsetzung eines größeren Kirnaubalkons aufgrund wasserrechtlicher Gegebenheiten nicht umsetzbar ist. Herr Gaukel mahnte zur Eile bei der Realisierung eines kleineren Mühlgrabenprojekts.
Neugestaltung der Stadtbücherei:
- Es gab weitere Fortschritte bei der Neugestaltung der Stadtbücherei, und ein erfolgreicher Workshop wurde durchgeführt. Außerdem wurde ein Workshop zum Corporate Design (CD) durchgeführt, und es wird weiter an diesem Thema gearbeitet.

Protokollführung: Geschäftsführung / Citymanagement / Marius Zetzmann**Nächste Sitzungstermine:**

9. Sitzungstermin, 19. September 2024, 19:00 Uhr

10. Sitzungstermin 14. November 2024, 19:00 Uhr